



So tönt es aus der Neuen Welt

Das Musikforum Viktring stellt heuer zeitgenössische Musik aus Nordamerika in den Mittelpunkt, lobt wieder den Mahler-Kompositionspreis aus und bietet hochkarätige Workshops.

MARIANNE FISCHER

Das Musikforum Viktring macht sich auf, um „Neue Welten“ zu erobern. Nachdem man 2010 und 2011 dem Jahresregenten Gustav Mahler gehuldigt hat, geht es heuer ab 7. Juli auf eine (Wieder-)Entdeckungsreise nach Nordamerika. Schließlich, so die Organisatoren Werner Überbacher und Manfred Paul Westphal, sind im dortigen

MUSIKFORUM VIKTRING

Musikforum Viktring, 7. bis 29. Juli, Stift Viktring. Inklusive der Kurs-Abschlusskonzerte rund 40 Konzerte, Diskussionen und Filmvorführungen. 8./15. Juli Matineen mit Schifffahrt und Veranstaltungen beim Gustav-Mahler-Komponierhäuschen.

Mahler-Kompositionspreis: Einsendeschluss 14. Mai. Infos: www.musikforum.at

„Schmelztiegel der Kulturen zahlreiche Strömungen wie Blues, Jazz oder Minimal Music“ entstanden: Von John Cage über Philip Glass und Jimi Hendrix bis zu Frank Zappa und Patti Smith reicht daher die Palette der musikalischen Verbeugungen beim diesjährigen Festival. Den Auftakt macht der legendäre US-Gitarrist und Sänger James Blood Ulmer gemeinsam mit dem Koehne Quartett.

DAS KURSPROGRAMM

Insgesamt 22 Kurse zwischen 6. und 29. Juli. Neun klassische Instrumentalkurse, u. a. Gitarre (Janez Gregorič) und Querflöte (Michael Martin Kofler), sowie Kurse zu „New Dimensions in Music“ („Jazz Vocal“ mit Ali Gaggi) und „Musikforum Extras“ (Tontechnik & Co.)

Infos/Anmeldung:
www.musikforum.at

Ein Schwerpunkt wird dem Filmschaffen des britischen Starregisseurs Tony Palmer gewidmet, der zahlreiche berühmte Künstler (die Beatles, Maria Callas) porträtiert hat. Im Viktringer Kellertheater werden seine Filme über Leonard Cohen, John Adams und Frank Zappa gezeigt. Der Starregisseur wird außerdem am 8. Juli an der Podiumsdiskussion „Musikalische Begegnungen zwischen der Alten &

Neuen Welt“ im Mahler-Komponierhäuschen teilnehmen.

Den 100. Geburtstag von John Cage zelebriert man mit einer Performance des deutschen Musikers Florian Kaplick (bis hin zum speziellen Pausenimbiss!) und der Gitarrist Jean-Paul Bourelly wird im Rahmen einer Auftragskomposition drei neue Jimi-Hendrix-Arrangements zur Uraufführung bringen.

Kompositionspreis

Apropos Uraufführung: Nach zweijähriger Pause wurde heuer wieder der mit insgesamt 7500 Euro dotierte Gustav-Mahler-Kompositionspreis ausgelobt, Basis für die Stücke ist der Text „Female“ von Patti Smith. Die Preisträgerwerke werden am 27. Juli aus der Taufe gehoben, gleichzeitig findet auch der Abschluss der Kompositionswerkstatt von Christoph Cech statt.

Cech ist nur einer der hochka-

rätigen Kursdozenten, die wieder mehr als 200 Studenten aus aller Welt nach Viktring locken sollen – bekanntlich ist die Kurstätigkeit das zweite Standbein des Musikforums. Neu im Angebot ist ein Meisterkurs für Klavier, für den der Pianist Paul Gulda sozusagen zu den Wurzeln zurückkehrt, hat doch sein Vater Friedrich Gulda das Musikforum gegründet. Immer beliebter werden die Workshops der Schiene „Musikforum Extras“ mit Kursen wie Gospelgesang (mit Rachelle Jeanty), Music & Film (Tony Palmer) oder „Text on the Beat“.

Letzterer wird von Wolfram Berger und Paul Urbanek angeboten, die sich am 16. Juli auch im Rahmen eines literarischen Abends auf die Spuren der „Beat Generation“ begeben. Und auch auf die Bildende Kunst wurde nicht vergessen: Die Begleitausstellung zum heurigen Musikforum kommt von Bella Ban.



Starregisseur Tony Palmer kommt mit drei Filmen nach Viktring
APA

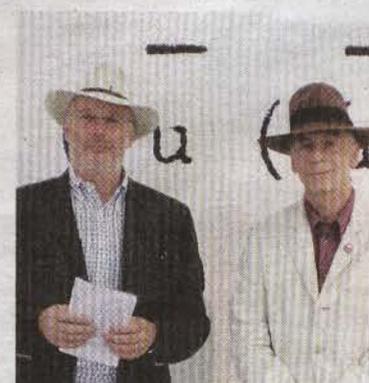


Der US-Gitarrist und Sänger James Blood Ulmer wird gemeinsam mit dem Koehne Quartett das Festival am 7. Juli eröffnen

MUSIKFORUM (3)



Paul Gulda (links) gibt erstmals einen Meisterkurs für Klavier; rechts die beiden Organisatoren Manfred Paul Westphal und Werner Überbacher





Musikforum Viktring



Beim Musikforum Viktring 2012 wird der berühmte New Yorker Tubaspieler Jon Sass (Bild oben) gemeinsam mit Andrea Latritsch-Karlbauer einen Workshop über Körperbewusstsein leiten. Einen Gospel-Workshop macht Rachelle Jeanty (rechts). Ihr Publikum bezaubert sie mit ihrer glänzenden Ausstrahlung. Sie war mit Celine Dion auf Welt-Tournee.



Eintauchen in neue, spannende Welten

Das Programm des Musikforums Viktring 2012 dreht sich um die amerikanische Musik des 20. Jahrhunderts. Mit Jazz, Blues, Country und Minimal Music gestalten Künstler Konzerte, Filme und viele Workshops.

»Neue Welten« eröffnet das Musikforum Viktring 2012. Nach zwei Festivaljahren, die dem österreichischen Komponisten Gustav Mahler gewidmet waren, bringt das Forum in diesem Jahr Amerika nach Kärnten. Am Sommerprogramm stehen Blues, Jazz, Country, Rock und Gospel sowie Minimal Music, die in den

1960er-Jahren Konventionen des Komponierens ignorierte. Ausstellungen, Konzerte, Filme und Diskussionen sowie zahlreiche Workshops, darunter außergewöhnlich viele »Extras«, beleuchten die zeitgenössische Musik und Literatur der USA: »Das Musikforum 2012 will neue musikalische Welten auslo-

ten, dabei steht amerikanische Musik im Mittelpunkt, vor allem aber auch die Minimal Music«, so Werner Überbacher vom Musikforum bei der gestrigen Programmvorschau. In diese neue Welt hinein führen wird uns die Ausstellung »Neu Seh Land« von der Klagenfurter Künstlerin Bella Ban, die übrigens auch

die Bühnen im Innenhof und im Freskensaal gestaltet und am 7. Juli um 18.00 Uhr das Festival eröffnet. Eines der seltenen Blues-Solo-Gigs des legendären Gitarristen und Sänger James Blood Ulmer wird ihr folgen. Zum ersten Mal dabei ist die Sängerin Rachelle Jeanty, die mit einer magischen Stimme und Celine Dion um die Welt tourte. Fortgeschrittene aber auch Anfänger können in ihrem Gospel-Workshop (6.–8. Juli) mit der Profisängerin daran arbeiten, ihrer Stimme freien Lauf zu lassen. Mit dem Schiff geht es am 8. Juli um 10.00 Uhr zum Komponierhäuschen Gustav Mahlers in Maiernigg. In musikalische Begegnungen und gegenseitige Befruchtung der amerikanischen Musik mit der Musikszene Europas vertiefen

sich drei Kulturexperten, der deutsche Redakteur für Alte und Neue Musik beim Bayerischen Rundfunk, Thorsten Preuß, der US-Musiker James Blood Ulmer und der britische Filmemacher Tony Palmer. Dank seines Films über den Geigenvirtuosen Benjamin Schmid könne sich das kleine Viktring neben Hongkong oder New York stellen, so Überbacher.

Musik und Film

Palmer's Filme über Frank Zappa, Leonard Cohen und John Adams bilden am 9., 10. und 11. Juli im Kellertheater die Basis des Workshops »Music & Film – is there a connection?«. In einer intensiven Filmanalyse konzentriert man sich auf die Umsetzung von Musik in eine

bewegte bildliche Darstellung. Experimentieren und Neue Medien einsetzen kann man dann in dem heuer ganz neuen »Tontechnik und Sound Engineering«-Workshop mit Reinhard Buchta Ende Juli.

»EIN-KLANG«

Zum eher weniger technischem »EIN-KLANG« im AUSDRUCK« laden Schauspielerinnen und Autorinnen des Buches »Haltung fertig fit«, Andrea Latritsch-Karlbauer, und der berühmte Tubaspieler Jon Sass aus New York ein. Freier Selbstaussdruck ist der Wunsch vieler Menschen«, so die Experten. Musiker und andere können hier eine Verbindung zwischen Intellekt, Körper und Seele herstellen. **G.G.**

Empfehlenswert ...

On the Road - die Beat-Generation auf der Suche nach Neuen Welten ist Gegenstand einer Lesung von Wolfram Berger und Paul Urbanek und darf am 16. Juli um 20.00 Uhr nicht verpasst werden.

»female« von Patti Smith wird neu vertont. Unter der Leitung von C. Cech präsentieren junge Komponistinnen neueste Werke (27. Juli um 20.00 Uhr).

"Neue Welten" beim Musikforum Viktring

16. Februar 2012 13:40

Schwerpunkt auf US-Musik im Juli in Klagenfurt

Klagenfurt - Nach zwei Saisonen mit einem Schwerpunkt auf Gustav Mahler (1860-1911) macht sich das Musikforum Viktring von 7. bis 29. Juli auf den Weg in "Neue Welten". "Wir wollen musikalisch neue Wege beschreiten und das Festival auch für zeitgenössische Musik öffnen", sagte Organisator Werner Überbacher am Donnerstag bei einem Pressegespräch. 2012 steht thematisch im Zeichen von US-amerikanischen Musikern des 20. Jahrhunderts; in den Folgejahren sollen die Schwerpunkte auf Asien, Afrika oder auch Südamerika gelegt werden.

Eröffnet wird mit einem Konzert des 1942 in South Carolina geborenen Gitarristen und Sängers James Blood Ulmer, der im Viktringer Arkadenhof gemeinsam mit den Streicherinnen vom "Koehne Quartett" zu hören sein wird. Das Quartett wird während des Festivals auch solo auftreten (8. Juli). Ein "Barbecue with Frank Zappa" wird von der 16-köpfigen französischen Band "Collectif Lebocal" am 11. Juli dargeboten. Die Musiker werden mit einem Mix aus Jazz, Elektro, Fusion, Rock und Improvisationen "zappaeske" Kompositionen vorstellen. Jimi Hendrix wird in Viktring ebenfalls nicht zu kurz kommen. Am 13. Juli würdigt der in Chicago geborenen Gitarrist Jean-Paul Bourelly mit seinem Programm "Kiss the sky in progress" den legendären Musiker.

Gustav Mahler Kompositionspreis

Aber auch der Film spielt 2012 in Viktring eine Rolle. Gezeigt werden die Filmporträts des britischen Filmemachers Tony Palmer über Leonard Cohen (1972), Frank Zappa (1971) und John Adams (1997). Palmer selbst wird sich am 8. Juli einer Diskussion im Gustav Mahler Komponierhäuschen stellen, an der auch James Blood Ulmer und der Redakteur für Alte und Neue Musik beim Bayerischen Rundfunk, Thorsten Preuß, teilnehmen wird.

Um die Texte der "Beat Generation" geht es am 16. Juli. Dabei wird Schauspieler Wolfram Berger viele Künstler dieser Zeit (teilweise im Original) zu Wort kommen lassen. "Dirty speech" wird ebenso zu hören sein, wie Texte des "Drogenphilosophen" Timothy Leary oder der Musiker Bob Dylan und John Cage. Berger wird bei seiner Lesung von Paul Urbanek am Klavier begleitet.

Nach zwei Jahren Pause wird 2012 wieder der mit 3.000 Euro dotierte Gustav Mahler Kompositionspreis der Stadt Klagenfurt ausgelobt. Als Grundlage der Komposition dient der Text "Female" (1967) von Patti Smith. Die Preisverleihung samt Uraufführung durch das "Janus-Ensemble Wien" ist für den 27. Juli geplant. Einsendeschluss für die Kompositionen ist der 14. Mai. (APA)

- www.musikforum.at

© derStandard.at GmbH 2012 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

Zuletzt aktualisiert: **16.02.2012 um 14:23 Uhr** (1 Kommentar)

Musikforum Viktring auf dem Weg in "Neue Welten"

Im Mittelpunkt des Programms stehen US-amerikanische Musiker des 20. Jahrhunderts. Musikalisch angelehnt an Franz Zappa, Leonhard Cohen, Jimi Hendrix, Bob Dyland und John Cage warten spannende Wochen auf die Besucher!



Foto © Reuters

Nach zwei Saisonen mit einem Schwerpunkt auf Gustav Mahler (1860-1911) macht sich das Musikforum Viktring 2012 (7. bis 29. Juli) auf den Weg in "Neue Welten". "Wir wollen musikalisch neue Wege beschreiten und das Festival auch für zeitgenössische Musik öffnen", sagte Organisator Werner Überbacher am Donnerstag bei einem Pressegespräch. 2012 steht thematisch im Zeichen von Nordamerika; in den Folgejahren sollen die Schwerpunkte auf Asien, Afrika oder auch Südamerika gelegt werden.

Im Mittelpunkt des Programms stehen US-amerikanische Musiker des 20. Jahrhunderts. Eröffnet wird das Musikforum mit einem Konzert des 1942 in South Carolina geborenen Gitarristen und Sängers James Blood Ulmer, der im Viktringer Arkadenhof gemeinsam mit den Streicherinnen vom "Koehne Quartett" zu hören sein wird. Das Quartett wird während des Festivals auch solo auftreten (8. Juli).

"Zappaeske"

Ein "Barbecue with Frank Zappa" wird von der 16-köpfigen französischen Band "Collectif Lebocal" am 11. Juli dargeboten. Die Musiker werden mit einem Mix aus Jazz, Elektro, Fusion, Rock und Improvisationen "zappaeske" Kompositionen vorstellen. Jimi Hendrix wird in Viktring ebenfalls nicht zu kurz kommen. Am 13. Juli würdigt der in Chicago geborenen Gitarrist Jean-Paul Bourelly mit seinem Programm "Kiss the sky in progress" den legendären Musiker.

Aber auch der Film spielt 2012 in Viktring eine Rolle. Gezeigt werden die Filmporträts des britischen Filmemachers Tony Palmer über Leonard Cohen (1972), Frank Zappa (1971) und John Adams (1997). Palmer selbst wird sich am 8. Juli einer Diskussion im Gustav Mahler Komponierhäuschen stellen, an der auch James Blood Ulmer und der Redakteur für Alte und Neue Musik beim Bayerischen Rundfunk, Thorsten Preuß, teilnehmen wird.

Um die Texte der "Beat Generation" geht es am 16. Juli. Dabei wird Schauspieler Wolfram Berger viele Künstler dieser Zeit (teilweise im Original) zu Wort kommen lassen. "Dirty speech" wird ebenso zu hören sein, wie Texte des "Drogenphilosophen" Timothy Leary oder der Musiker Bob Dylan und John Cage. Berger wird bei seiner Lesung von Paul Urbanek am Klavier begleitet.

Nach zwei Jahren Pause wird 2012 wieder der Gustav Mahler Kompositionspreis der Stadt Klagenfurt ausgelobt. Als Grundlage der Komposition dient der Text "Female" (1967) von Patti Smith. Die Preisverleihung samt Uraufführung durch das "Janus-Ensemble Wien" ist für den 27. Juli geplant. Einsendeschluss für die Kompositionen ist der 14. Mai 2012, dem Sieger winken 3.000 Euro.

Quelle: APA



Stift Viktring: Von 7. bis 29. Juli Hörort und Schauplatz für amerikanische Zeitgenossen und den britischen Starregisseur Tony Palmer

Musikforum Viktring spannt den Klangbogen über Nordamerikas Zeitgenossen:

Neue Welten im alten Gemäuer

Neue Klänge sind im Musikforum Viktring immer gut aufgehoben. Warum also nicht die Neue Welt im alten Gemäuer zu Ton und Klang kommen lassen? Gedacht, getan! Vom Organisatorenduo Werner Überbacher und Manfred Westphal, die „Neue (amerikanische) Welten“ öffnen.

Jon Sass,
Star-Tubist
aus New
York,
kommt
für einen
Workshop.

Zwei Jahre hat der grandiose Wörtherseekomponist Gustav Mahler für das Musikforum sein unglaublich modernes Klangzepter geschwungen. Jetzt ist es an der Zeit, in seinem Sinne „das Feuer weiterzugeben.“

Und wichtige amerikanische Protagonisten der Gegenwartsmusik (und Literatur) sind dafür richtige „Resonanzkörper“. Letzterer trägt für den

Auftakt am 7. Juli das Prädi-
kat Legende und ist mit dem
US-Gitarristen und Sänger
James Blood Ulmer besetzt,
der gemeinsam mit dem
Koehne Quartett das Blut
zum Kochen bringen wird.

Und weil „im amerikani-
schen Schmelztiegel der
Kulturen Strömungen wie
Jazz, Blues oder Minimal
Music entstanden sind“, wie
Überbacher erklärt, bege-
genen einem bis 29. Juli Musi-
kergrößen von John Cage,
und Philip Glass über Jimi
Hendrix bis zu Patti Smith
oder David Lang. „Jeder
und jede für sich steht für eine
originäre US-Musiksprache
mit stilprägenden Ein-
flüssen auf die europäische
Szene“, erklärt Westphal.

Ein weiterer Musikforum-
Schwerpunkt ist der ameri-
kanischen Literatur der
zweiten Hälfte des 20. Jahr-
hunderts gewidmet. Zu ihm
gesellen sich die grandiosen
Filme über Leonard Cohen,
Frank Zappa und John
Adams des britischen Regi-
seurs Tony Palmer, der für
eine Podiumsdiskussion am
8. Juli im Mahler-Kompo-
nierhäuschen anreist.

22 Meisterkurse, „New
Dimensions in Music“, viele
„Extras“ sowie die Begleit-
ausstellung, die heuer von
Bella Ban kommt, runden
den Bogen ab, auf dem sich
erfreulicherweise wieder der
Gustav-Mahler-Kompositi-
onspreis findet. Infos, Pro-
gramm: www.musikforum.at ili

James Blood Ulmer eröffnet am 7. Juli gemeinsam mit dem Koehne-Quartett die Konzertsaison 2012 des Musikforum im stimmungsvollen Arkadenhof des Stift Viktring. Zu den Workshops kann man sich ab sofort anmelden. Tel.: 0463/282241

Foto: Musikforum



Musikforum 2012: Sound Amerikas & Neue Welten

FESTIVAL. Zu Jazz, klassischer und neuer Musik gesellen sich kommenden Sommer in Viktring die Literatur und bildende Kunst. Schwerpunkt: die musikalischen Strömungen Amerikas.

Ob Blues, Jazz, Country, Rock, Gospel oder Minimal Music, im Schmelztigel der Kulturen der USA entstanden die unterschiedlichsten musikalischen Strömungen. „Neue Welten“, das Leitthema des Musikforums im Jahr 2012, wird genau diese Entwicklung beleuchten. Zu den musikalischen Darbietungen gesellt

sich die bildende Kunst durch eine Ausstellung und Bühnenbilder der Klagenfurter Künstlerin Bella Ban.

Auch Gustav Mahler ist wieder im Programm: diesmal mit einer Annäherung des Komponisten Hubert Stuppner, der sich mit der Soiree „Titanic“ dem symbolträchtigen Schiff widmet, das genau vor 100

Jahren versank. Darüber hinaus präsentiert das Musikforum eine Reihe interessanter Konzerte und ein umfangreiches Kursangebot von Klassik und Jazz über Improvisation bis zur Aufnahmetechnik und Videokunst. Vor allem für die Jugend finden sich interessante Workshops im Programm. www.musikforum.at